

# Ein Kerbebaum für die Ewigkeit

2020 gibt's „dank“ der Pandemie keine Kerb. Aber weil Kerbevadder Heinz Dienstbach den Termin nicht einfach so überspringen will, hat er sich für eine Würdigung des Ereignisses eingesetzt. Und deshalb gibt es zehn Serienteile zur Usinger Kerb – mit Gewinnspiel. Heute steht das Jahr 2018 im Mittelpunkt.

Es war die ganz große Neuerung bei der Laurentiuskerb: Usingen erhielt einen Kerbebaum, der das ganze Jahr stehen bleibt. Bereits eine Woche vor dem offiziellen Beginn der Laurentiuskerb wurde der Kerbebaum gestellt. Mit einem Großaufgebot aller Usinger Vereine, Vertretern aus Gewerbe, Handwerk und Dienstleistungen gab es einen Umzug vom Feuerwehrstützpunkt zum Neuen Marktplatz. Voran lief die Schützenkapelle Finsterthal-Hunoldstal, danach folgte ein Pferdegespann, das ein altes Fuhrwerk zog auf dem er lag: Der funkelneulene Kerbemast.

Vorbei waren die Zeiten des Baumes, der jedes Jahr an Ort und Stelle aufgestellt werden musste. Der neue, zwölf Meter hohe „Baum“ ist also ab 2018 von

## Usinger Kerb 2018

Dauer und erinnert an bayerische Maibäume, die wie Kerbevadder Heinz Dienstbach einräumte, auch ein Stück weit Pate standen für die Idee.

„Hier soll etwas Dauerhaftes geschaffen werden“, rief Dienstbach damals dem Publikum zu, das gebannt die Aufstellung verfolgte. „Die Idee für diesen Mast spukte mir allerdings schon länger im Kopf herum“, sagte Dienstbach damals in seiner Ansprache. Im Zuge der Veränderung des Neuen Marktplatzes musste die alte Halterung für den Kerbe-



Auf dem Festplatz steht seit 2018 der Kerbebaum für die Ewigkeit, dessen Kranz Kerbevadder Heinz Dienstbach gemeinsam mit Wehrführer Stefan Göttl mittels Drehleiter und Kran aufhängte. FOTO: SEIBT

baum weichen. Und da auch der USTG-Chef Matthias Drexelius schon so manches Mal bei Stürmen die Luft angehalten hatte, ob der Baum denn auch stehen bleibt, brauchte es auch bei der Stadt nicht viel Überredungskunst, um sich für einen dauerhaften Kerbebaum zu entscheiden.

Finanziell getragen wurden die 6800 Euro von den kerbetreibenden

Vereinen und Gewerbetreibenden, die sich mit ihren Vereins- und Zunftwappen am Baum verewigt haben. An der Spitze des Mastes thront die Usinger Laurentiuskirche. Und sie, um deren Weihe willen die Kerb überhaupt gefeiert wird, ist auch vom Festplatz aus zu sehen. Der Kerbemast sei ein Symbol der Usinger Gemeinschaft, die Jahr für Jahr das Traditionsfest ausrichte – und

das ehrenamtlich, sagte Bürgermeister Steffen Wernard (CDU).

Diese Besonderheit stellten auch Pastoralreferent Andreas Korten und Vikarin Janine Albrecht in ihrer Segnung heraus. Jeder in der Gemeinschaft sei wichtig und ohne das Zusammenspiel breche alles auseinander. Und so gab es nach Gebet und Ansprache dann auch den Segen für den Baum, damit er unbeschadet

lange Zeit stehen bleibt. Das ganze Aufstellen war ein historisches Schauspiel, an dessen Ende viel Applaus und schließlich auch der Einsatz des Usinger Schützen 1422 stand. Diese versammelten sich unter dem Mast, um das neue Wahrzeichen mit jeweils drei Salutschüssen zu ehren.

Ausrichter der Kerb 2018 war die Usinger Turn- und Sportgemeinde (UTSG), die für Freitag die Rodgau Monotones gebucht hatte.

Das älteste Volksfest im Taunus war ansonsten in diesem Jahr ein ruhiges Fest, was Polizeimeldungen angang, aber wieder ein Magnet für Menschen aus dem ganzen Taunus und Freunde der Landwirtschaft, die sich die Landpartie für einen Bummel aussuchten. Der Tag der Schulen und Kindergärten war bestens besucht, und der große Krammarkt ließ kaum Wünsche offen.

Neu war ein Parkraumkonzept der Stadt. Für Besucher, die gebracht und abgeholt wurden, gab's eine Kurzparkzone am Festgelände. Zudem wurden Besucher mit dem Auto auf ausgewiesene Parkplätze am Marstall, am alten Landratsamt, am alten Krankenhaus, zwischen Polizei und Schlossgarten und an den Muckenäckern gelenkt. Das Parken im hinteren Bereich des Wiesenfeldes am Stockheimer Weg war Züchtern und Ausstellern vorbehalten.

Als Bonbon gab's zudem eine Rundfahrt mit einem nostalgischen Schweizer Postbus aus dem Jahr 1985, der Rundfahrten angeboten hatte.

# Kreatives Talent

## GRÄVENWIESBACH Kinder malen ihr Glück

Eine Preisträgerin auf Landesebene benennen zu können, das ist schon etwas Besonderes. Beim Kreativwettbewerb „jugend creativ“ der Volksbanken und Raiffeisenbanken, an dem die Wiesbachschüler teilnehmen, ist das allerdings beinahe schon normal. Immer wieder sind von den eingesendeten Bildern auch welche aus der Wiesbachschule dabei, die der Jury besonders gut gefallen.

In diesem Jahr war es Sarah Born, deren Kunstwerk aus dem Rahmen fiel. Die Zehnjährige folgte den Anweisungen, die Augen zu schließen und sich vorzustellen, was Glück bedeute. Das Motto lautete „Glück ist...“. Für Sarah war es eindeutig ein Inselstrand am Meer mit Musik, Sonne und einem aus dem Wasser springenden Delfin. Und schon klopfte das Glück bei ihr an. Denn der 50. internationale Jugendwettbewerb brachte der ehemaligen Wiesbachschülerin den Förderpreis und damit 50 Euro.

Sarah besucht inzwischen die CWS in Usingen und malt auch dort immer noch gerne. „Wir haben zweimal in der Woche Kunstunterricht“, berichtete sie bei der Preisübergabe in der Raiffeisenbank. Als sie hörte, dass nicht nur eine Urkunde, sondern auch 50 Euro für sie bereitliegen, da strahlte die Siegerin. Elke Block, Vorstandsfrau der Raiffeisenbank, überreichte ihr auch noch einen Malkasten mit 72 Stiften, damit

sie fleißig weiter üben kann.

„Die Schule fördert die Kreativität der Schüler enorm“, lobte Elke Block. Das sei der Grund, warum immer wieder Sieger aus Grävenwiesbach dabei seien. Als Dank überreichte sie Schulleiter Jan Drumla zwei weitere Malkästen. Es handele sich ja um einen Wettbewerb auf internationaler Ebene, hob Drumla die besondere Fähigkeit der jungen Siegerin hervor. „Respekt“, wandte er sich an Sarah Born, „dabei auf Landesebene war bereits im Juni erfolgt.“

Die Preisübergabe auf Regionaler Ebene war bereits im Juni erfolgt. Zuvor hatten 200 Kinder der Wiesbachschule aufgemalt, was sie glücklich macht. Von diesen Bildern waren von einem Gremium aus Kunstlehrern und Raiffeisenbank-Mitarbeitern 24 in die engere Wahl gekommen. Sechs davon, darunter auch das Bild von Sarah Born, gingen weiter zum Landesentscheid. Benjamin Hentschel, Tabasum Azimi sowie Yaren Elmali aus den Klassen eins und zwei sowie vom dritten und vierten Jahrgang Nils Martin Grabietz, Maximiliane Hollstein und Sarah Born warteten seitdem sehnsüchtig auf den Bescheid. Bei dem machte also Sarah das Rennen.

Der Kreativwettbewerb bietet Kindern und Jugendlichen von der ersten bis zur 13. Klasse weltweit die Möglichkeit, sich künstlerisch auszudrücken. msc

## Zehn mal Kerb, zehn Fragen

Für unsere Serie zur Usinger Laurentiuskerb suchen wir noch Menschen, die in den vergangenen zehn Jahren etwas erlebt haben, was sie mit der Kerb in Verbindung bringen: Einen tollen Abend als Service-Kraft an der Theke, vielleicht den künftigen Ehepartner kennengelernt, die Liebe zum Vieh entdeckt oder alte Bekannte getroffen? Vielleicht einen wunderschönen Abend mit Fremden erlebt, die heute Freunde sind? Oder jemand hat besondere Fotos geschossen? Die TZ sammelt alles und würde

Text und Fotos in die Serie einbinden. Wichtig wäre nur, dass das jeweilige Jahr genannt wird, in dem jemand etwas auf der Usinger Kerb erlebt hat. Natürlich werden eingereichte Originale von Fotos oder Dokumenten nur gescannt und pfleglich behandelt.

Die Infos (Bilder im Dateiformat JPG) bitte an die tz-usingen@fnp.de senden, vorbeibringen in der Usinger Kreuzgasse 22 oder in die Post geben. In allen zehn Serienteilen stellen wir jeweils eine Frage, am Ende also zehn. Wer alle zehn Fragen

beantworten kann, sendet seine Lösung an tz-usingen@fnp.de, Fax (06081) 918629, einen Brief an Taunus Zeitung, Kreuzgasse 22, 61250 Usingen. Im letzten Serienteil werden alle zehn Fragen noch einmal zusammengefasst. Zu gewinnen gibt es ein Fass Bier für die Kerb 2021 direkt an den Tisch, einen Korb mit Spezialitäten aus dem Taunus und einen Gastro-Gutschein. Für 2018 stellen wir folgende Frage: „Welcher Verein richtete 2018 die Usinger Laurentiuskerb aus?“ bur



Sarah Born (Mitte) freut sich über ihren Preis beim internationalen Kreativwettbewerb. Elke Block (links) und Jan Drumla sind stolz auf die junge Künstlerin. FOTO: SCHWARZ-CROMM

*Natur, Genuss, Wellness, Familien, Golf...*

## POSTWIRT

LANDHOTEL  
★★★★

**GOLF-ERLEBNIS-TAGE**

**4 ÜN inkl. Frühstück oder Halbpension**

- 1x Exklusive Golfhülle mit Postwirt Logo
- Postwirt's „Zenzerl“ zur Begrüßung
- 3x Greenfee an unseren 3 Partner-Golfplätzen
- 1x 5-Gang-Genussmenü
- 1x Verwöhnmassage 20 Min.
- „Sundowner“ auf der Sonnenterrasse
- Nutzung des Vitalbereichs
- Kuscheliger Leihbademantel auf dem Zimmer

**4 Nächte p. P. im DZ ab 474,00 €**

**Loslassen & Entspannen in der unberührten, wilden Natur des Bayerischen Waldes**

In unserem Landhotel verbinden sich Tradition und Moderne zu einem Genuss für alle Sinne. Während Ihrer Auszeit verwöhnen wir Sie mit Köstlichkeiten aus Küche & Weinkeller und unserer bayerischen Gastfreundschaft.

Finden Sie im Postwirt ihr perfektes Platzel für einen unvergesslichen Urlaub im Herzen des Bayerwalds.

**ANGEBOT 4=3**  
Sonntags-Montags Spezial

**4 Übernachtungen buchen, nur 3 bezahlen!** bei Anreise Sonntag oder Montag

- 4 Übernachtungen inkl. Genusfrühstück
- Postwirt's „Zenzerl“ zur Begrüßung
- Nutzung des Vitalbereichs mit Schwimmbad und 3 Saunen
- Kuscheliger Leihbademantel auf dem Zimmer
- Kostenfreie Nutzung aller Igelbusse und Waldbahnen

**4 Nächte p. P. im DZ ab 192,00 €**

**HERBSTGENUSS**

**5 ÜN inkl. Halbpension und reichhaltigem Frühstücksbuffet**

- Postwirt's Zenzerl zur Begrüßung
- Eintritt zum Baumwipfelpfad am Nationalpark
- Führung mit dem Ranger durch das Tierfreigeleände
- 1x 5-Gang-Herbstmenü in unserer Vinothek
- 1x Kräuter-Vital für SIE ODER „reine Mämmersache“ Gesichtsbildung für IHN
- 1x Ganzkörpermassage mit warmen Aroma-Öl
- 1x Brotzeitsackerl inkl. „Gipfelproviand“
- 1x Eintritt und Führung im Schnapsmuseum Penninger Waldkirchen

**5 Nächte p. P. im DZ ab 575,00 €**

Landhotel Postwirt | Inh. Josef Beck | Rosenau 48 | 94481 Grafenau | Tel. 08552 / 96450 | Fax 08552 / 964511 | E-Mail: info@hotel-postwirt.de | www.hotel-postwirt.de

Angebote vorbehaltlich behördlich bedingter Einschränkungen.